

Landeshauptstadt München, Direktorium,
BA-Geschäftsstelle Mitte, Tal 13, 80331 München

An die Mitglieder des
Bezirksausschusses 1 Altstadt-Lehel

**Vorsitzender
Wolfgang Neumer**

Privat:
Oettingenstr. 50
80538 München
Telefon: 0170/4834725
E-Mail: wolfgang-neumer@onlinehome.de

Geschäftsstelle:
Tal 13, 80331 München
Telefon: 089/29165154
Telefax: 089/22802674
E-Mail: bag-mitte.dir@muenchen.de

München, den 21.01.2015

Protokoll der öffentlichen Bezirksausschusssitzung am 20. Januar 2015
im 1. Stadtbezirk Altstadt-Lehel (Wahlperiode 2014-2020)

Ort: Gaststätte „Hofbräuhaus“, Münchner Zimmer, Platzl 9, 80331 München

Beginn: 19:08 Uhr
Ende: 21:20 Uhr

Sitzungsleitung: Herr Wolfgang Neumer, Vorsitzender
Protokoll: Frau Sina Fuchs, BA-Geschäftsstelle Mitte

Beschlussfähigkeit: 13 Mitglieder anwesend

A	Allgemeines
----------	--------------------

1 Begrüßung, Beschlussfähigkeit, Beschluss über zu behandelnde Anträge und die endgültige Tagesordnung

Der Vorsitzende des Bezirksausschusses, Herr Wolfgang Neumer, begrüßt die anwesenden Mitglieder des Bezirksausschusses und die Gäste. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung, Anwesenheit und Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

Der Vorsitzende Herr Neumer begrüßt den zukünftigen Nachfolger von Herrn Dr. Heubisch, Herrn Siebke. Herr Prof. Dr. Hoffmann stellt Herr Siebke dem Gremium vor.

Die Tagesordnung wird wie folgt ergänzt:

- B 0.1 Bericht zur Mieterberatssitzung vom 12.01.2015
- B 1.3 Antrag von Herrn Püschel: Innenhof des Isartor-Platzes als öffentliche Verkehrsfläche widmen
- C 2.2.3 Marienplatz 8, Firma Strauss & Co., Aufstellung von neuen Verkaufseinrichtungen auf öffentlichem Grund
- C 3.1.7 Musical von Studenten der Städt. Fachakademie für Sozialpädagogik am 23.01.2015 auf dem Marienhof
Herr Pinck stellt den Antrag auf Ergänzung der Tagesordnung um zwei weitere Punkte, A 3.1 das Bürgeranliegen „Baustelle am St.-Anna-Platz“ und A 3.3 „Vorstellung RE-GASM-Konzept im Februar“

Der Tagesordnung wird mit den o.g. Ergänzungen einstimmig zugestimmt.

2 Protokoll der letzten Sitzung

Frau Bachmaier bittet um Änderung des TOP H 1.1 des Protokolls in der nichtöffentlichen Sitzung vom 09.12.2015. Näheres wird im nichtöffentlichen Protokoll festgehalten.

Mit der Änderung von Frau Bachmaier wird das öffentliche sowie nichtöffentliche Protokoll der Sitzung vom 09.12.2014
einstimmig genehmigt.

3 Bürgeranliegen, u.a. Fragen an Polizei und Bezirksinspektion

3.1 Baustelle am St.-Anna-Platz

Herr Pinck berichtet über ein Bürgeranliegen, das an ihn herangetragen wurde. Es wird nachgefragt, wie lange voraussichtlich die Baumaßnahme am St.-Anna-Platz andauern würde. Es wird vorgeschlagen, bei der zuständigen Verwaltung die voraussichtliche Dauer der Baumaßnahme zu erfragen.

- einstimmig zugestimmt.

3.2 Einbahnschild in der Pfisterstraße

Herr Sevengül berichtet, dass das Einbahnschild aufgrund der Aufhebung der Einbahnregelung in der Pfisterstraße abmontiert wurde. Fährt man mit dem Fahrrad von der Maximilianstraße kommend beim „Alten Hof“ in die Pfisterstraße ein, sei übergangsweise ein entsprechendes Hinweisschild ungünstig für Fahrradfahrer direkt hinter der Kurve angebracht.

Herr Sevengül fragt den Vertreter der Polizei, ob man dieses nicht versetzen könne. Der Vertreter der Polizei versicherte, bei den nächsten Kontrollen darauf zu achten.

3.3 Vorstellung REGSAM-Konzept im Februar

Herr Pinck stellt den Antrag, dass die Vorstellung der Arbeiten von REGSAM im Februar nicht wie geplant im Unterausschuss Kultur, Soziales, Familie, Bildung und Budget erfolgt, sondern im Plenum stattfinden solle. Herr Pinck informiert, dass REGSAM durch städtische Steuermittel finanziert werde und die Arbeiten für den Bezirk Altstadt-Lehel deshalb kritisch im Plenum zu diskutiert worden sei.

Nach reger Diskussion wird vorgeschlagen, REGSAM in die Plenumsitzung im Februar einzuladen, mit dem Arbeitsauftrag, ein konkretes Konzept und einen Rückblick der bisher geleisteten Projekte für den Bezirk Altstadt-Lehel vorzustellen.

Dem Vorschlag wird mehrheitlich zugestimmt.

4 Anhörungen (ohne Vorbehandlung)

5 Allgemeine Themen

5.1 Beitritt des Bezirksausschusses zur Initiative „München heißt Flüchtlinge Willkommen“ (vertagt aus 2014.11 F 2, 2014.12 A 5.1)

Herr Neumer berichtet, dass nach Rücksprache mit der städtischen Fachstelle gegen Rechtsextremismus der Bezirksausschuss der Initiative beitreten könne. Es solle jedoch ein Ansprechpartner benannt werden, der den Bezirksausschuss vertrete. Sitzungen finden in der Regel einmal jährlich statt.

ein weiterer Beitrag zur negativen Mietpreisentwicklung (jahrelanger Erfahrungswert).

Der Beschlussempfehlung wird einstimmig zugestimmt.

- 3.1.2 Stollbergstr. 20: Umbau und Wohnhaus mit Anbau Personenaufzug und Neubau Rückgebäude mit Umbau Gartenhaus – Tektur

Beschlussempfehlung:

Zustimmung.

Der Beschlussempfehlung wird einstimmig zugestimmt.

- 3.1.3 Kapellenstr. 1: Abbruch des Daches und Neuerrichtung mit größeren Gauben sowie hofseitiger Dachterrasse (vertagt aus 2014.12 B 3.1.9)

Beschlussempfehlung:

Zustimmung.

Der Beschlussempfehlung wird einstimmig zugestimmt.

- 3.1.4 Lerchenfeldstr. 17: Nachträgliche Genehmigung zweier Wohneinheiten im DG und Errichtung zweier Dachgauben, Nutzungsänderung des Ladens im EG/li. zu Praxis und Verkauf sowie Änderung der Anzahl der Stellplätze in der Tiefgarage (vertagt aus 2014.12 B 3.1.10 N)

Beschlussempfehlung:

Zustimmung.

Der Beschlussempfehlung wird einstimmig zugestimmt.

- 3.1.5 Altheimer Eck 4: Umbau Dachstuhl und DG-Ausbau (vertagt aus 2014.12 B 3.1.11 N)

Beschlussempfehlung:

Der Plan hält zwar die Höhenentwicklung der Nachbarschaft ein, die angestrebte Walm-dachform ist in seiner Ausprägung im gesamten Viertel aber nicht vorhanden und für die Dachentwicklung im Ensemble Altstadt nicht vertretbar. Es handelt sich eher um einen Dachvorschlag für ein Einfamilienhaus/Gartenstadt. Ablehnung und Empfehlung einer Überarbeitung in Orientierung an der umgebenden Bebauung.

Der Beschlussempfehlung wird einstimmig zugestimmt.

- 3.1.6 Weinstr. 1: Teilabbruch und Neubau eines Bürohauses mit Gastronomie – Tektur (vertagt aus 2014.12 B 3.1.12 N)

Beschlussempfehlung:

Grundsätzliche Zustimmung. Der Bezirksausschuss fordert jedoch gemäß dem sog. Münchner Modell bei Neubauten (nach Abriss) im Bestand zumindest das 5. OG für Wohnen vorzusehen (s. Beispiel das Pschorr-Gebäude durch denselben Bauherrn).

Nach reger Diskussion wird die Vertagung in die nächsten Sitzung vorgeschlagen. Es solle bis dahin ausfindig gemacht werden, wann der Bauantrag erstmalig dem Bezirksausschuss vorgelegt wurde und wie der Beschluss des Bezirksausschusses damals lautete.

Der Vertagung wird einstimmig zugestimmt.

- 3.1.7 Sendlingerstr. 46: Umbau, Sanierung, Erweiterung und Nutzungsänderung eines Büro- und Geschäftshauses, Kreuzstr. 17: Abbruch und Neubau eines Wohn- und Geschäftshauses

Beschlussempfehlung:

Zustimmung mit dem Hinweis auf die Vereinbarung in der Stadtgestaltungskommission –

mit Einverständnis des Bauherrn – den First des Daches bei der Kreuzstr. 17 an die Firsthöhe der beiden direkten Nachbarn anzugleichen und damit auf die oberen Dachfenster zu verzichten.

Der Beschlussempfehlung wird einstimmig zugestimmt.

3.1.8 Ledererstr. 10: Errichtung von drei Gauben und Erweiterung einer Gaube

Beschlussvorschlag:

Das Gebäude befindet sich in unmittelbarer Nähe eines Einzeldenkmals.

Vordergebäude: Der Bezirksausschuss lehnt den Einbau der großen Gauben an der West- und der Ostseite ab, da es im gesamten Karree (auch bei den Neubauten) die ortsüblichen kleinen Gauben gibt.

Rückgebäude: Der Plan sieht die völlige Zerstörung des Daches nach Westen durch den Einbau der geplanten Fensterwand vor, der Unterausschuss empfiehlt Ablehnung und die Anforderung der Stellungnahme der Abteilung Denkmalschutz, evtl. den Verweis an die Stadtgestaltungskommission. Es solle ein Abdruck an die Leiterin des Referats für Stadtplanung und Bauordnung sowie an den Stadtheimatpfleger mit der Bitte um Stellungnahme gehen.

Dem Beschlussvorschlag wird einstimmig zugestimmt.

3.1.9 Theatinerstr. 33: Umbau der Fassade eines Ladenlokals

Beschlussvorschlag:

Zur Kenntnis genommen. Zustimmung.

Dem Beschlussvorschlag wird einstimmig zugestimmt.

3.1.10 Steinsdorfstr. 3: Renovierung und Sanierung des Rückgebäudes, Fassaden- und Nutzungsänderung (Büro zu Wohnen), Anbau mit Terrasse sowie Anbau eines Außenaufzugs und Balkonen auf der Rückseite – Tektur

Beschlussvorschlag:

Zur Kenntnis genommen. Zustimmung.

Dem Beschlussvorschlag wird einstimmig zugestimmt.

3.2 Sonstiges

3.2.1 Modernisierung und Sanierung des U-Bahnhofs Sendlinger Tor, Änderung der Planfeststellung

Beschlussempfehlung:

Der Unterausschuss empfiehlt grundsätzlich Zustimmung zu der Baumaßnahme. Abgelehnt wird jedoch der geplante Halbschnitt des Baumes Nr. 51, einer Zerr – Eiche, welches der älteste (80 Jahre) und größte Baum (Umfang 269 cm in dem ganzen Areal ist und einem Containerstellplatz in der ersten Stufe der Baumaßnahme damit zum Opfer fallen soll (s. PlanVI13 – P/111, Anlage 4.4) . Auch im Baumgutachten fällt die Zerr-Eiche nicht unter die Kategorie „gefährdet“, solange keine massiven Einschnitte erfolgen, sowie im Sachverständigengutachten S.8/Anlage 14.1. Der Unterausschuss empfiehlt den Bauherrn aufzufordern, die Containeranlage an einer anderen Stelle zu platzieren, bsp. diese in Richtung der Container für die Bauphase 2 nach Norden zu verschieben (Stufe 2) oder im Eckbereich der Herzog-Wilhelm-Str. zu platzieren. Es wird empfohlen, die Stadtwerke München aufzufordern, hierzu im Bezirksausschuss baldmöglichst Stellung zu nehmen. Die Abteilung Denkmalschutz wird um schriftliche Stellungnahme gebeten. Einen Abdruck hiervon geht an den Bezirksausschuss 2 Ludwigsvorstadt-Isarvorstadt.

Der Beschlussempfehlung wird einstimmig zugestimmt.

4 Unterrichtungen (siehe Anlage)

C Gastronomie und Öffentlicher Raum

0 Bericht

1 Anträge und Bürgeranliegen

- 1.1 Vorschläge zur Handhabung von Einschränkungen für Freischankflächen (vertagt aus 2014.12 C)

Beschlussempfehlung:

Die Aufgabe des Bezirksausschusses ist die Bürgervertretung. Daher will er auch auf Beschwerden und Wünsche der Bürger eingehen. Eine Möglichkeit ist die Einschränkung von Freischankflächen. Hierbei müsse auf die Gleichbehandlung aller Beteiligten besonders geachtet werden. Daher sei eine eventuelle Einschränkung nur im Einzelfall gerechtfertigt. Dabei spielen vor allem wiederholt auftretende Probleme eine große Rolle, wobei der Bezirksausschuss bei erfolgten Genehmigungen eine Art Vetorecht ausüben sollte.

Behandlung unter TOP C 3.2.1

2 Entscheidungen

2.1 Gaststätten

2.2 Sondernutzungen

- 2.2.1 Altheimer Eck 1, Aufstellung von neuen Verkaufseinrichtungen auf öffentlichem Grund

Beschlussempfehlung:

Einstimmige Zustimmung.

Der Beschlussempfehlung wird einstimmig zugestimmt.

- 2.2.2 Sendlinger-Tor-Platz 12, Aufstellung von neuen Verkaufseinrichtungen auf öffentlichem Grund (Kiosk)

Beschlussempfehlung:

Einstimmige Zustimmung.

Der Beschlussempfehlung wird einstimmig zugestimmt.

- 2.2.3 N Marienplatz 8, Firma Strauss & Co., Aufstellung von neuen Verkaufseinrichtungen auf öffentlichem Grund

Beschlussvorschlag:

Einstimmige Ablehnung gemäß § 22 Abs. 3 der Sondernutzungsrichtlinien sowie aus stadtgestalterischen Gründen. Den Unterausschuss wundert es, warum nur Abs. 1 und 2 im Antragsformular ausgedruckt sind, da im Abs. 3 wesentliche Dinge geregelt sind.

Dem Beschlussvorschlag wird einstimmig zugestimmt.

2.3 Sonstige

3 Anhörungen

3.1 Veranstaltungen

- 3.1.1 Informationsveranstaltung zur Bayerischen Woche der Geodäsie am 14.07.2014 auf dem sog. Odeonsplatz
- 3.1.2 Faschingszug der Damischen Ritter am 08.02.2015 durch die Innenstadt
- 3.1.3 Tanz der Marktfrauen und Faschingstreiben auf dem Viktualienmarkt am 17.02.2014
- 3.1.4 Geldbeutelwaschen, Marienplatz, 18.02.2015
- 3.1.5 Qi Gong Praxistag, Marienhof, 01.04.2015
- 3.1.6 Informationsveranstaltung mit Sammlung der Johanniter Unfallhilfe am 05.12.2015 auf

dem sog. Odeonsplatz

Den TOP C 3.1.1 bis 3.1.6 wird einstimmig en bloc zugestimmt.

3.1.7 N Musical von Studenten der Städt. Fachakademie für Sozialpädagogik am 23.01.2015 auf dem Marienhof

Beschlussvorschlag:
Zustimmung.

Dem Beschlussvorschlag wird einstimmig zugestimmt.

3.2 Sonstiges

3.2.1 Evaluierung der Sondernutzungsrichtlinien

Beschlussempfehlung:

Verlegung in die Fraktionen zur Besprechung.

Anregung: Begrenzung von Zwischennutzungen für Gastronomie auf 6 Monate.

Nach intensiver Diskussion stellt Herr Püschel den Antrag an den Vorsitzenden auf Vertagung und Anfrage einer Fristverlängerung beim zuständigen Referat.

Sofern keine Fristverlängerung erreicht werden kann, wird Herr Neumer die Fraktionssprecher darüber informieren. Die Fraktionen sollen dann bis zur Vorstandssitzung eine Stellungnahme abgeben.

Der Beschlussempfehlung wird einstimmig zugestimmt.

3.2.2 Erläuterungsschilder zur Erinnerung an NS-Verfolgte und Widerstandskämpfer

Beschlussempfehlung:

Einstimmige Zustimmung zu den Textvorschlägen.

Der Beschlussempfehlung wird einstimmig zugestimmt.

4 Unterrichtungen (siehe Anlage)

D Verkehr und Umwelt

0 Bericht

0.1 Konzeptvorstellung des Projekts „Urbanen Natur Netz München“, Urbanes Wohnen e. V. (nur im Unterausschuss!)

Mit dem Projekt Urbanes Natur Netz München, sollen in der Endphase in allen 25 Stadtbezirken Naherholungsflächen und –gebiete identifiziert und durch grüne Achsen miteinander verbunden werden. Das Projekt wird vom Referat für Gesundheit und Umwelt unterstützt und soll in enger Kooperation mit den 25 Bezirksausschüssen und Bürgerinnen und Bürgern (partizipativ) umgesetzt werden. Die Vertreter des Urbanen Wohnen e.V. präsentierten die als wesentlich identifizierten Gebiete und Achsen für das gesamte Stadtgebiet sowie erste Vorüberlegungen zum 1. Stadtbezirk. In einem Workshop mit Bürgerbeteiligung, sollen die für den ersten Stadtbezirk wesentlichen Flächen identifiziert und die Achsen und Gestaltungsqualitäten festgelegt werden. Dieser Workshop würde zu 75 % durch das Referat für Gesundheit und Umwelt und zu 25 % durch den Bezirksausschuss finanziert werden, im Raum stehen Gesamtkosten von ca. 2.000,00 €, damit 500,00 € für den Bezirksausschuss.

In der Diskussion wurde den Vertretern des Urbanen Wohnen e.V. signalisiert, dass zur Beschlussfassung ein detailliertes Konzept mit Finanzierungsantrag für den Workshop vorgelegt werden müsse und ein entsprechendes Signal nach der Vollversammlung am 20.01.2015 mitgeteilt werde.

Beschlussempfehlung:

Der Verein Urbanes Wohnen e.V. wird aufgefordert einen entsprechenden Antrag an den Bezirksausschuss zu stellen. Allerdings müsse die zuständigen städtischen Fachreferate Stadtplanung und Bauordnung und Kreisverwaltungsreferat mit in den Workshop eingebunden werden. Der Workshop solle eine Kooperationsveranstaltung mit dem Bezirksausschuss sein.

Begründung: Das Projekt ist besonders interessant, weil ein Ansatz verfolgt wird, der besonders auch Fuß- und Spaziergänger in den Fokus nimmt und der gut erreichbare Naherholungsraum im Vordergrund steht.

Der Beschlussempfehlung wird einstimmig zugestimmt.

0.2 **MVG Rad**

Herr Pinck berichtet über den gemeinsamen Termin mit der Stadtwerke München und der Münchner Verkehrsgesellschaft, bei dem er über Standorte des Projektes MVG Rad im ersten Stadtbezirk informiert wurde. Eine ausführliche Diskussion hierzu solle im Unterausschuss Verkehr und Umwelt am 03.02.2015 stattfinden.

- einstimmig zugestimmt.

1 **Anträge und Bürgeranliegen****1.1** **Bürgeranliegen: Marienhof und Hunde****Beschlussempfehlung:**

Ablehnung einer zusätzlichen Kennzeichnung als Liegefläche, aber Aufstellung eines zusätzlichen Tütenspenders für Hundekot.

Frau Böhmler schlägt vor, die Tütenspender am Rand des Marienhofs an der Weinstraße aufzustellen.

Der Beschlussempfehlung wird mit Ergänzung von Frau Böhmler einstimmig zugestimmt.

1.2 **Beschränkung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit auf 30 km/h in der Altstadt/im Lehel (vertagt aus 2014.12 D 3.2.1)****Beschlussempfehlung:**

Vertagung. Herr Prof. Dr. Hoffmann, der den Tagesordnungspunkt eingebracht habe, war verhindert und wird gebeten, in einer der nächsten Unterausschusssitzungen das Anliegen zu konkretisieren.

Der Beschlussempfehlung wird einstimmig zugestimmt.

2 **Entscheidungen****3** **Anhörungen****3.1** **Baumfällungen im Januar/Februar 2015 - diverse Standorte****Beschlussempfehlung:****Liste 1:** (3 Fällungsanträge)

Zustimmung zu den Fällungen der Bäume am Sendlinger-Tor-Platz 14. Die Bäume auf dem Grundstück der Berufsschule stehen so nah an der Begrenzungsmauer des Schulgeländes, dass diese durch ausuferndes Wurzelwerk bereits Schaden genommen haben. Die Ersatzpflanzung wird empfohlen.

Ablehnung der Baumfällung in der Einfahrt des Schulgeländes in der Thierschstr. 46, die Faulstellen waren bei der Ortsbesichtigung nicht klar erkennbar. Ein Gutachten solle erstellt werden.

Nach intensiver Diskussion wird den drei Fällungen einstimmig zugestimmt, mit der Bedingung der Ersatzpflanzung.

Liste 2: (41 Fällungsanträge)

Aufgrund der Weihnachts- und Ferienzeit konnten die 41 Bäume durch die Unterausschussmitglieder nicht begutachtet werden. Nach Rücksprache, wurde durch das Baureferat überzeugend dargelegt, dass die Fällungsanträge zu rechtfertigen sind. Grundsätzlich äußerten die Unterausschussmitglieder Ihren Unmut darüber, dass die Unterlagen durch das Baureferat kurz vor oder in den Ferien dem Bezirksausschuss mit nicht einzuhaltenden Fristsetzungen zugestellt werden.

Herr Pinck ergänzt, dass im Schreiben an das Baureferat nochmals auf die zukünftige Fristwahrung hingewiesen werden solle. Herr Neumer schlägt zusätzlich vor, dass der Unterausschuss Verkehr und Umwelt, wie vom Baureferat-Gartenbauamt vorgeschlagen, eine gemeinsame Ortsbesichtigung der Bäume durchführe. Die Fraktionssprecher sollen über den Termin informiert werden. Die Fällungsanträge sollen in der nächste Sitzung behandelt werden.

Dem Vorschlag von Herrn Pinck und Herrn Neumer wird einstimmig zugestimmt.

- 3.2 Umwandlung des Mischparkens der St.-Anna-Straße (teils) und Bürkleinstraße in reines Anwohnerparken

Beschlussempfehlung:

Zustimmung unter dem Vorbehalt, dass in diesem Gebiet Mischparkplätze weiterhin vorhanden bleiben.

Der Beschlussempfehlung wird einstimmig zugestimmt.

3.2 Sonstiges

4 Unterrichtungen (siehe Anlage)

E Kultur, Soziales, Familie, Bildung und Budget

0 Bericht

1 Anträge und Bürgeranliegen

2 Entscheidungen

3 Anhörungen

4 Unterrichtungen (siehe Anlage)

F Bericht des Kinder- u. Jugendbeauftragten und des Senioren- und Behindertenbeauftragten

- 1 Der Kinder- und Jugendbeauftragten fragt nach dem BA-Antrag zur Bewerbung der Freien Sportstunde am Hirschanger. Es solle beim Referat nachgefragt werden, ob hierüber bereits eine Entscheidung vorliege.

G Verschiedenes/Termine

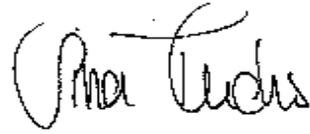
Die nächste Sitzung des Bezirksausschusses 1 findet am Dienstag, den 10.02.2014 um 19 Uhr im Münchner Zimmer der Gaststätte „Hofbräuhaus“, Platzl 9, 80331 München statt.

Hinweis: Ein behindertengerechter Zugang zum Sitzungssaal ist über einen Lift möglich,

bedarf jedoch einer vorherigen Anmeldung im Hofbräuhaus. In diesem Fall setzen Sie sich bitte telefonisch mit der BA-Geschäftsstelle Mitte, Tel. 29165154, in Verbindung.

München, den 21.01.2015

für das Protokoll:



Wolfgang Neumer
Vorsitzender des BA 1 Altstadt-Lehel

Sina Fuchs
BA-Geschäftsstelle Mitte